

Netzwerke Wasser

Darstellung der Projekterfahrungen
aus dem Landkreis Graftschaft Bentheim

Veranstaltung „Netzwerke Wasser“ am 14. November 2018 in Hannover (LBEG)



Roberto da Costa Gonçalves • Abteilung Wasser und Boden • Landkreis Graftschaft Bentheim

Gliederung

1. „die Graftschaft“ als kommunaler Kooperationspartner
2. Informationen zur Berechnungssituation
3. Projektbeteiligte
4. Projektverlauf
5. Erfahrungen
6. Wie geht es weiter?



Gliederung

1. „die Graftschaft“ als kommunaler Kooperationspartner
2. Informationen zur Berechnungssituation
3. Projektbeteiligte
4. Projektverlauf
5. Erfahrungen
6. Wie geht es weiter?



„die Grafenschaft“ als Projektpartner

- **Ergebnis über die regionalspezifische Wasserbedarfsanalyse für die landwirtschaftliche Beregnung**
- Wachsende Nachfrage nach wasserbehördlichen Erlaubnissen zu Grundwasserentnahme für die landwirtschaftliche Bewässerung
- Relativ wenig Erfahrungen bei vielen Wassernutzern mit landwirtschaftlichen Erlaubnisansuchen zu Grundwasserentnahmen
- Welche klimatischen Veränderungen sind in der Grafenschaft Bentheim zu erwarten?
- Bewusstsein für den Klimawandel bei allen Beteiligten steigern
- Schaffung einer vertrauensvollen Kommunikation zwischen allen beteiligten Seiten, verbunden mit gegenseitiger Akzeptanz



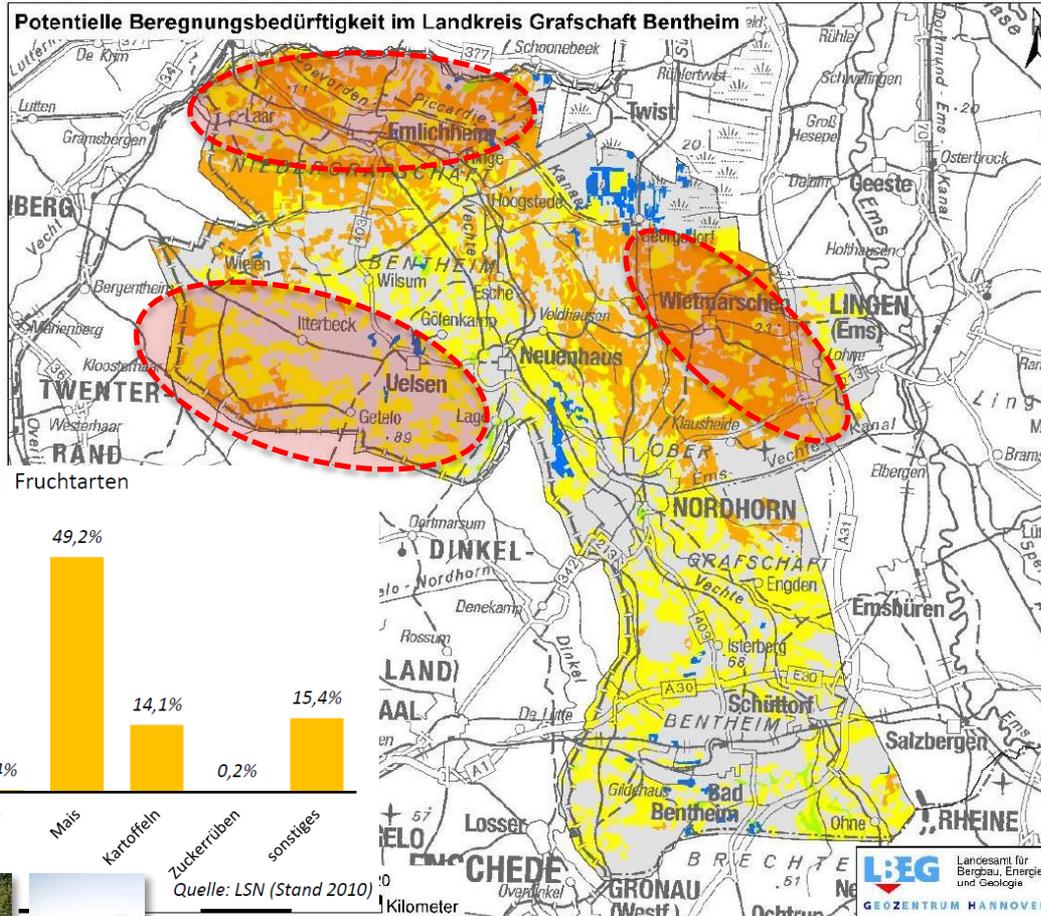
Gliederung

1. „die Graftschaft“ als kommunaler Kooperationspartner
- 2. Informationen zur Berechnungssituation**
3. Projektbeteiligte
4. Projektverlauf
5. Erfahrungen
6. Wie geht es weiter?

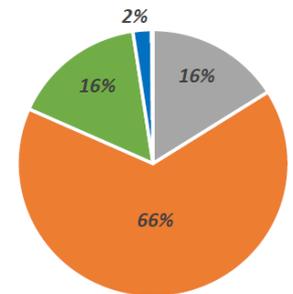


Informationen zur Beregnungssituation

Kurzinformation	
Bevölkerung (Stand 31.12.2015)	135.216
Fläche	981 km ²
davon Landwirtschaftsfläche	644 km ²
davon Ackerland	423 km ²
davon Grünland	202 km ²
Nutzbare Grundwasserdargebotsreserve	30,7 Mio. m ³ /a
Bewässerungsanteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche (Stand 2010)	1,0 %
Quelle: LSN (2016), MU (2015), statistische Ämter (2011)	

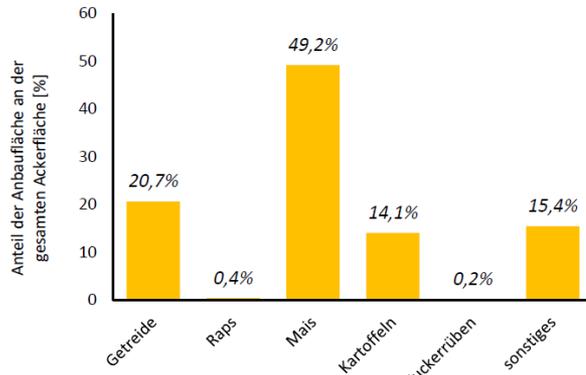


Flächennutzung



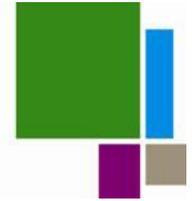
- Siedlungs- und Verkehrsfläche
- landwirtschaftlich genutzte Fläche inkl. Moor und Heide
- Waldfläche
- Wasserfläche

Quelle: LSN (Stand 31.12.2015)

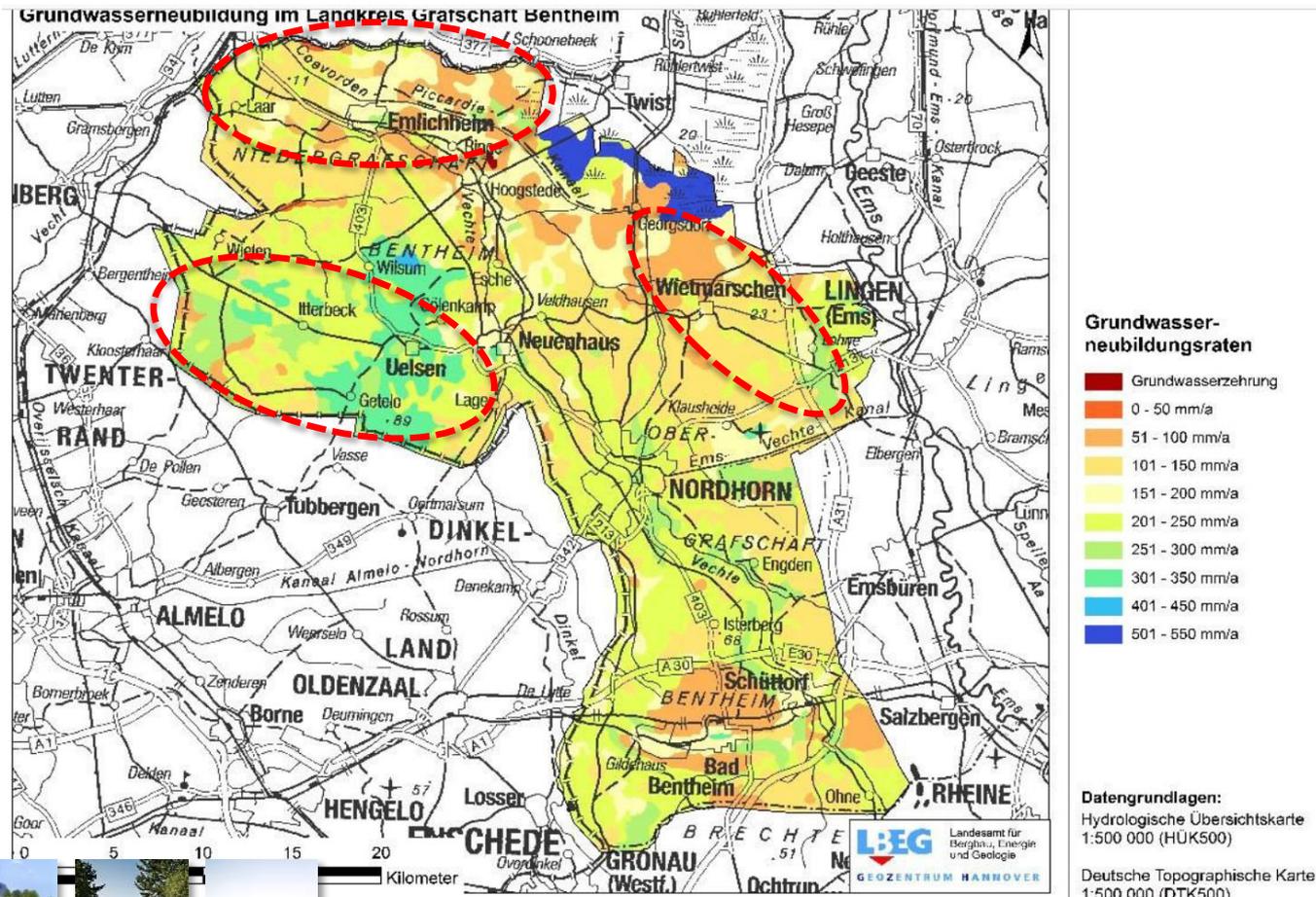


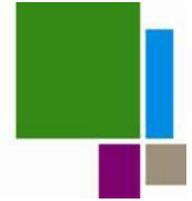
Quelle: LSN (Stand 2010)



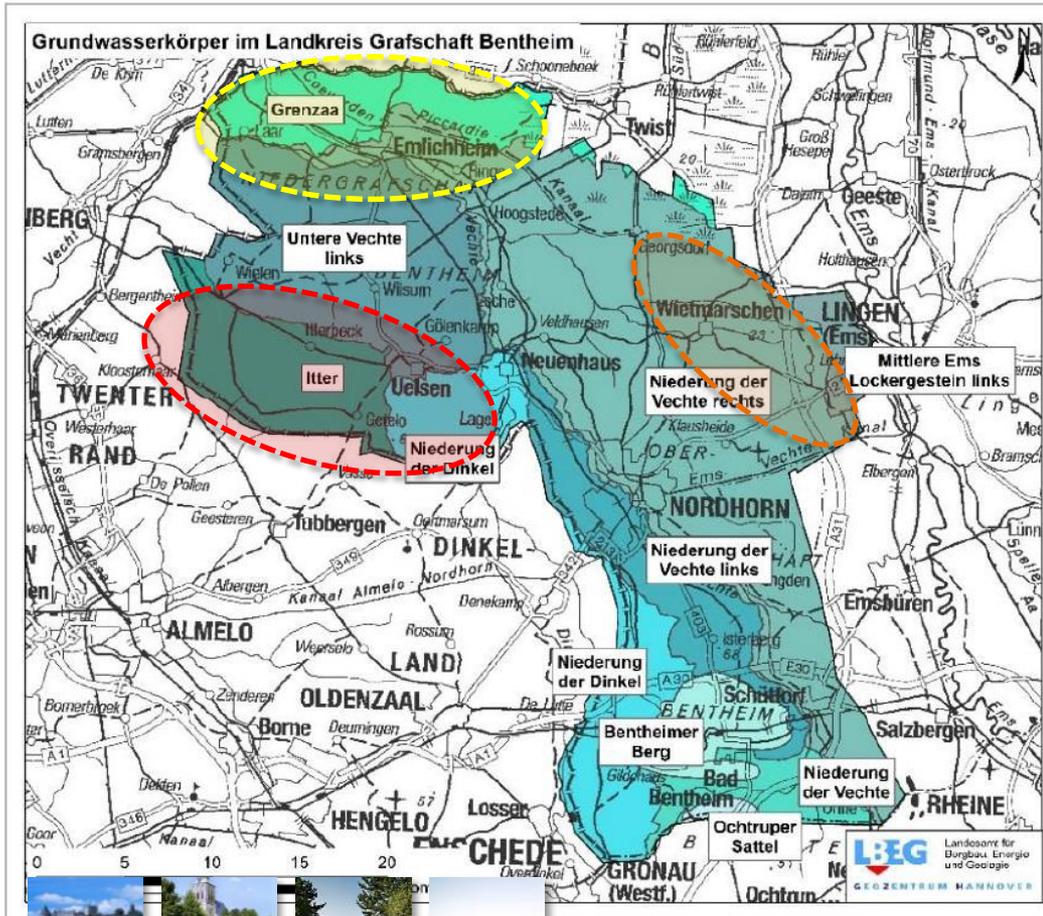


Informationen zur Beregnungssituation

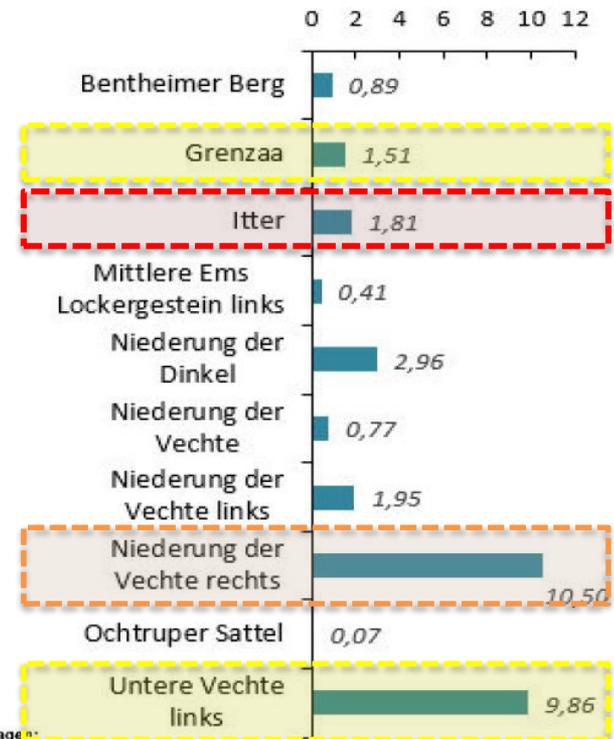




Informationen zur Berechnungssituation



**nutzbare Dargebotsreserve
(Mio m³/a)**



Datengrundlage:
Hydrologische Übersichtskarte
1:500 000 (HÜK500)

Deutsche Topographische Karte
1:500 000 (DTK500)

Quelle: RdErl. d. MU v. 29.05.2015



Gliederung

1. „die Graftschaft“ als kommunaler Kooperationspartner
2. Informationen zur Berechnungssituation
- 3. Projektbeteiligte**
4. Projektverlauf
5. Erfahrungen
6. Wie geht es weiter?



Projektbeteiligte



NETZWERKE WASSER

die grafschaft
Landkreis Grafschaft Bentheim



Gliederung

1. „die Graftschaft“ als kommunaler Kooperationspartner
2. Informationen zur Berechnungssituation
3. Projektbeteiligte
- 4. Projektverlauf**
5. Erfahrungen
6. Wie geht es weiter?



Projektverlauf

- Einrichtung eines „Runden Tisches“ mit den zuvor genannten Akteuren
- Kennenlernen aller Projektteilnehmer
- Auswirkung des Klimawandels im Bereich des LK Graftschaft Bentheim
- Verankerung des Klimawandels im Bewusstsein aller teilnehmender Akteure
- Wasserrechtliche und hydrogeologische Situation im LK Graftschaft Bentheim
- Wasserpolitik und Genehmigungspraxis der Partnerlandkreise und Watershap Vechtstromen
- Landwirtschaftliche Bewässerung in der Region
- Landschaftswasserhaushalt, grundwasserabhängige Biotope
- Exkursion in die traditionelle Beregnungsregion „Niedersächsische Ostheide“
- Vorstellung der LBEG-Ergebnisse



Projektverlauf

- Einrichtung eines „Runden Tisches“ mit den zuvor genannten Akteuren
- **Kennenlernen aller Projektteilnehmer**
- Auswirkung des Klimawandels im Bereich des LK Graftschaft Bentheim
- **Verankerung des Klimawandels im Bewusstsein aller teilnehmender Akteure**
- Wasserrechtliche und hydrogeologische Situation im LK Graftschaft Bentheim
- **Wasserpolitik und Genehmigungspraxis der Partnerlandkreise und Watershap Vechtstromen**
- Landwirtschaftliche Bewässerung in der Region
- Landschaftswasserhaushalt, grundwasserabhängige Biotope
- **Exkursion in die traditionelle Beregnungsregion „Niedersächsische Ostheide“**
- Vorstellung der LBEG-Ergebnisse



Gliederung

1. „die Graftschaft“ als kommunaler Kooperationspartner
2. Informationen zur Berechnungssituation
3. Projektbeteiligte
4. Projektverlauf
- 5. Erfahrungen**
6. Wie geht es weiter?



Erfahrungen

- Auf Grundlage der 8 Treffen hat sich ein regional wertvolles Netzwerk gebildet.
- Durch den Austausch über unterschiedliche Konflikte hat sich die Sichtweise zu den wasserwirtschaftlichen Verfahren bei vielen Akteuren verändert.
- Der Begriff „KLIMARESILIENZ“ hat auf Grundlage der Fachvorträge von Seiten der oberen Behörden (MU und LBEG) einen höheren Stellenwert eingenommen.



Erfahrungen

- Zuständige Behörden nehmen zusätzliche Lenkungenfunktionen wahr.
- TÖB haben unterschiedliche Eingriffsmöglichkeiten für Wasserrechtsverfahren kennengelernt.
- Erkennung von Abstimmungspotential zwischen Wasserwirtschaft und Naturschutz.
- Landwirtschaftliche Verbände haben erfahren, wie eine gemeinschaftliche Beregnung effizient funktionieren kann.
- Wasser kennt keine Grenzen (NL/ D)



Gliederung

1. „die Graftschaft“ als kommunaler Kooperationspartner
2. Informationen zur Berechnungssituation
3. Projektbeteiligte
4. Projektverlauf
5. Ergebnis/ Erfahrungen
- 6. Wie geht es weiter?**



Wie geht es weiter?

- Fortsetzung der „Netzwerk Wasser“ – Sitzungen unter Regie des Landkreises Graftschaft Bentheim.
- Entwicklung von Modellprojekten unter Beteiligung aller Akteure.
- Konkretisierung entsprechender Prüfprozesse zwischen der unteren Naturschutz- und Wasserbehörde.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

